

„Was ist besser, wer hat Recht? Kontroverses in der Prothetik“

Die SSRD Jahrestagung findet am 29. Oktober 2016 in Bern statt.

BERN – Zur eintägigen Veranstaltung der Schweizerischen Gesellschaft für Rekonstruktive Zahnmedizin (SSRD) am 29. Oktober im Zentrum Paul Klee in Bern laden dieses Jahr Prof. Dr. Joannis Katsoulis, WisKo Präsident SSRD, sowie Prof. Dr. Ronald Jung, Präsident SSRD, ein. Unter dem Titel „Was ist



© Mihai-Bogdan Lazar/Shutterstock.com

«Was ist besser, wer hat Recht? Kontroverses in der Prothetik»

SSRD Jahrestagung

Samstag, 29.10.2016
Bern

Zentrum Paul Klee | www.zpk.org



SSRD
SSRD
SSRD
SSRD

besser, wer hat Recht? Kontroverses in der Prothetik“ werden drei aktuelle Themengruppen vereint, welche jeweils von zwei ausgewiesenen Experten mit kontroversen Ansichten

vertreten werden. Zum Ende jeder Session dient eine eingeplante Diskussionszeit der Konfrontation der beiden Experten mit konkreten Fallbeispielen.

Der Morgen beginnt mit dem Themengebiet „All-On-Teeth vs. All-On-Implants“. Prof. Dr. Dr. Niklaus P. Lang, Bern, widmet sich hierbei der All-On-Teeth-Methode, während Prof. Dr. Hannes Wachtel, München, die All-On-Implants-Methode vertreten wird.

Nach der Diskussionsrunde und einer kleinen Pause finden sich dann Dr. Urs Brodbeck, Zürich, und Dr.

Ueli Grunder, Zollikon, zusammen, um das Spannungsfeld „Klebebrücke vs. Implantat“ näher zu beleuchten und gegeneinander abzuwägen.

Der Nachmittag steht zunächst unter dem Motto „Der Zahntechniker vs. CAD/CAM; Wahrheit und Fiktion“. PD Dr. Andreas Bindl, Zürich, und Zahntechniker Oliver Brix werden hierzu Fallbeispiele diskutieren.

Bevor der Tag mit einem Get-together-Apéro ausklingt, wird der Research-Award der SSRD für die drei besten eingereichten Studienprojekte verliehen.

Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung unter www.ssr.ch. [DT](#)

Quelle: SSRD

ANZEIGE

Referent | Dr. Andreas Britz/Hamburg

Unterspritzungskurs

Für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis

16./17. September 2016

Basel / Weil am Rhein



inkl. DVD

Online-Anmeldung/
Kursprogramm



www.unterspritzung.org



Kursreihe – Anti-Aging mit Injektionen ● ●
Unterspritzungstechniken: Grundlagen,
Live-Demonstrationen, Behandlung von Probanden

Kursinhalt

1. Tag: Hyaluronsäure

- Theoretische Grundlagen, praktische Übungen, Live-Behandlung der Probanden
- Injektionstechniken am Hähnchenschenkel mit „unsteriler“ Hyaluronsäure

Unterstützt durch: Pharm Allergan, TEOXANE

2. Tag: Botulinumtoxin A

- Theoretische Grundlagen, praktische Übungen, Live-Behandlung der Probanden
- Lernerfolgskontrolle (multiple choice) und Übergabe der Zertifikate

Unterstützt durch: Pharm Allergan

Organisatorisches

Kursgebühr (beide Tage)

IGÄM-Mitglied (inkl. DVD) 690,- € zzgl. MwSt.

(Dieser reduzierte Preis gilt nach Beantragung der Mitgliedschaft und Eingang des Mitgliedsbeitrages.)

Nichtmitglied (inkl. DVD) 790,- € zzgl. MwSt.

Tagungspauschale* pro Tag 98,- € zzgl. MwSt.

* Die Tagungspauschale umfasst die Pausenversorgung und Tagungsgetränke, für jeden Teilnehmer verbindlich.

In Kooperation mit

IGÄM – Internationale Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V.
Paulusstraße 1 | 40237 Düsseldorf | Tel.: +49 211 16970-79
Fax: +49 211 16970-66 | sekretariat@igaem.de

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com

Nähere Informationen zu weiteren Terminen, den Kursinhalten und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf unserer Homepage www.oemus.com

Hinweis: Die Ausübung von Faltenbehandlungen setzt die medizinische Qualifikation entsprechend dem Heilkundengesetz voraus. Aufgrund unterschiedlicher rechtlicher Auffassungen kann es zu verschiedenen Statements z.B. im Hinblick auf die Behandlung mit Fillern im Lippenbereich durch Zahnärzte kommen. Klären Sie bitte eigenverantwortlich das Therapiespektrum mit den zuständigen Stellen ab bzw. informieren Sie sich über weiterführende Ausbildungen, z.B. zum Heilpraktiker.

Faxantwort | +49 341 48474-290

Hiermit melde ich folgende Person zur Kursreihe „Anti-Aging mit Injektionen“ am
 16./17. September 2016 in Basel / Weil am Rhein verbindlich an:

Titel | Vorname | Name Ja Nein
IGÄM-Mitglied

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Datum | Unterschrift

Praxisstempel

DTCH 9/16

Neue Wege der Wissensvermittlung

Für den 23. Oktober kündigt das ITI mit „ITI kontrovers“ das erste Online Symposium und damit ein neues Fortbildungsformat an.



Moderator Dr. Georg Bach.

FREIBURG IM BREISGAU/AUGSBURG – Fünf renommierte Experten diskutieren live am 23. Oktober 2016 ab 18 Uhr zur sensiblen Fragestellung „Autologes Transplantat – (un-)ersetzlich?“.

„Mit dem Online Symposium ‚ITI kontrovers‘ wird die deutsche Sektion des ITI erneut neue Wege der Wissens- und Informationsvermittlung beschreiten“, erklärt der Vorsitzende des International Team for Implantology, Sektion Deutschland, Professor Dr. Dr. Johannes Kleinheinz. „Starten wollen wir mit der Frage, ob der autologe Knochen noch den Goldstandard für die Augmentationen darstellt oder ob Ersatzmaterialien diese Position bereits abgelöst haben“, so Kleinheinz weiter.

Das namhafte Referententeam wird diese Leitfrage kontrovers diskutieren. Moderiert wird das Online Symposium vom Freiburger Oralchirurgen Dr. Georg Bach, der eine rege Beteiligung an diesem neuen Fortbildungsformat erwartet, insbesondere von jungen Zahnmedizinern. Zum Ablauf erklärt Dr. Bach, dass „(...) zu Beginn Pro- und Kontra-Statements

mit flankierenden Videosequenzen durch zwei Referentengruppen in einem Streitgespräch diskutiert werden, sodass man im Anschluss auf einem einheitlichen Wissenslevel in die Diskussion einsteigen kann“.

„Auch rechtliche Aspekte und die immer wichtiger werdende Patientenkommunikation sollen nicht zu kurz kommen“, so Dr. Bach weiter. Die Kommentare der Zuschauer werden live zugeschaltet. Laut Dr. Bach berge die Fragestellung ausreichend Zündstoff, sodass mit einem intensiven Gedankenaustausch zwischen beiden Seiten, Podium und Auditorium, zu rechnen sei. Räumlich unabhängig kann jeder Zahnmediziner mit Onlinezugang am Symposium teilnehmen. Es wird in voller Länge aufgezeichnet und kann deshalb auch im Nachgang jederzeit angesehen werden. [DT](#)

ITI Sektion Deutschland

Tel.: +49 700 48448400
www.iti.org/sites/germany

